

Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo	Augustdorf
1	07.Jul	W. Meier	A. Markow	J. Rollgaiser	
2	14.Jul	C. Cremer	D. Heck	F. Dillmann	
3	21.Jul	B. Heymann	W. Meier	V. Gagic	
4	28.Jul	F. Dillmann	V. Gagic	D. Heck	Leider
5	04.Aug	V. Gagic	F. Dillmann	W. Meier	lagen
6	11.Aug	A. Vogt	A. Unrau	V. Gagic	bei
7	18.Aug	H. Müller	J. Silva	A. Unrau	Redaktions-
8	25.Aug	D. Heck	V. Gagic	W. Klöpping	schluss
9	01.Sep	J. Silva	H. Rollgaiser	V. Gagic	keine
10	08.Sep	V. Gagic – A	Lj. Gagic	P. Prätzel	Daten
11	15.Sep	Lj. Gagic	V. Gagic – A	H. Rollgaiser	vor
12	22.Sep	T. Sievert	W. Klöpping	V. Gagic – A	
13	29.Sep	A. Nawrotzki	P. Prätzel	J. Silva	
14					

wöchentliche Termine

- SO 10:00** Pfadfinder (siehe Pfadfinderprogramm)
18:00 Öffentliche Bibelstunde (Taufvorbereitung)
19:00 4. Sonntag im Monat: Missionsausschuss + Gebetsgemeinschaft
19:00 2. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft
- MO 18:00** Bläsertreffen
- DI 19:00** 2. Dienstag im Monat: Gemeindefussball
- DO 18:00** Religionsunterricht (nach Plan)
- SA 08:30** Sabbatschulhelfer-Vorbereitung
09:30 Gottesdienst

Impressum

Gemeinde-Prediger	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
Vlatko Gagic 32760 -DT-Röttersiek 26 05231-569549 vgagic@yahoo.com	Andreas Nawrotzki 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Homepage der Adventgemeinde Detmold: www.adventisten-detmold.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Vorletzter Sabbat im Quartal**

Nr.14 – 3/2007

Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten





Der Wind wehte über die Erde und begegnete leuchtend roten, prall aufgeblasenen Luftballons. Die fand er lustig und begann mit ihnen zu spielen. Er wiegte sie hin und her, drückte sie hinunter oder hob sie empor. Als es für den Wind Zeit war weiter zu ziehen, wollte er, dass die Luftballons ihn begleiteten. Doch sie waren mit Bändern angebunden. „Macht doch die Bänder los und folgt mir“, flüsterte der Wind. „Wir können dir nicht folgen“, antworteten die Luftballons, „denn ohne die Bänder fallen wir zur Erde.“ „Schaut doch, wie ihr nach oben strebt und an den Bändern zerrt. Ihr könnt fliegen“, gab der Wind zu bedenken. „Nein! Alles was wir sehen fällt zu Boden. Das Wasser des Springbrunnens, die Blätter der Bäume, der Schnuller des Babys. Wir werden auch zu Boden fallen.“ Doch dem Wind gefiel es mit den Ballons zu spielen und bat und bettelte, bis einer den Mut fand und sich von dem Band befreite. Vorsichtig griff der Wind nach ihm und trug ihn, vom angstvollen Rufen der Zurückbleibenden begleitet, empor. Langsam stieg der Ballon auf, spielte und lachte mit dem Wind und ward bald nicht mehr gesehen.

angemerkt

Der Ballon kann eigentlich gar nicht fliegen, aber das was ihn erfüllt lässt ihn gegen die Schwerkraft gen Himmel schweben. Eine Rakete kann eigentlich auch nicht fliegen. Doch wenn man sie mit hochexplosiven Stoffen füllt und diese entzündet, schießt sie kraftvoll in den Himmel. Der Wind kann nicht mit ihr spielen, sondern muss verschreckt zur Seite springen, denn sie hat große Eile. In Kinderhände gehört solch ein gefährliches Geschoss wahrlich nicht und beim Start sollte man sich in Bunkern verkriechen oder weit genug entfernt sein. Alles was mit ihr zusammenhängt scheint wichtig zu sein, nur für Fachleute vorbehalten und außerdem verschlingt sie Unsummen von Geld.

Einen Ballon dagegen kann sich jedes Kind leisten und mit ihm spielen. Er darf mit seiner leuchtenden Farbe jedes Kinderzimmer schmücken. Die Kraft eines Kindes reicht, um ihn festzuhalten und lässt es ihn los, entschwebt er – entgegen aller Schwerkraft – gen Himmel.

Wir Menschen müssen der Schwerkraft der Sünde folgen und am Ende sterben. Aber unser Vater hat uns mit seinem Geist gefüllt und so interessieren uns die Naturgesetze nicht mehr, sondern können ihm glaubend entgegen schweben.

Die biblischen Theologen – die Pharisäer und Schriftgelehrten – meinten, dass Glaube nur etwas für Erwachsene sei und jahrelang studiert werden muss. Jesus aber sagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, kommt ihr nicht ins Himmelreich“. Der Glaube an einen liebenden Vater ist etwas für Kinder. Jeder von uns darf Kind sein, weil der Vater uns zu seinen Kindern gemacht hat. Lasst uns einen bunten Luftballon kaufen und die Schwerkraft außer Kraft setzen.

Reinhard Seidel

Rückschau

HOCHZEIT – wie angekündigt haben sich Olga und Jörg Ruf am 27.5. das Ja-Wort gegeben.

KANUFAHRT – Ca. 10 Jugendliche sind der Einladung von Christoph Liebig, mit ihm auf der Weser Kanu zu fahren, gefolgt. Wie man vernommen hat, soll es ihnen allen viel Spaß gemacht haben.

BRD. JELIC – Am 16.6. war Brd. Jelic in Detmold. Nach seiner Vormittagspredigt über den Sabbat, sprach er am Nachmittag über das Thema „Keine Angst in der Endzeit“. Zahlreiche Geschwister lauschten seinen Worten und auch dem Vortrag von **DOMOINA** über ihre Heimat Madagaskar. Anschließend verbrachte man noch gemeinsam die Zeit bei Essen und Unterhaltung.

**Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder,
kommt ihr nicht in das Himmelreich**

Vorschau

MISSIONSKONGRESS – Am 8.9. findet in Paderborn wieder ein Missionskongress statt und wir sind herzlich dazu eingeladen.

SONNTAG-GOTTESDIENST – Am Sonntag, den 9.9. plant die Detmolder Gemeinde einen Sondergottesdienst für Außenstehende.